



# PFARRBLATT

DER STADTPFARRE BRUNECK

44. Jahrgang

September - Oktober 2013

Nr. 5



täglich Brot  
braucht der Mensch  
zum Leben  
zum Überleben  
zum Weiterleben  
Brot  
Frucht der Erde  
und der menschlichen  
Arbeit

Brot  
braucht Menschen  
die es teilen  
einander mitteilen  
miteinander teilen  
das Brot  
doch nicht allein  
vom Brot der Körner  
lebt der Mensch  
auch vom Brot der Worte

Brot-Worte  
braucht er  
zum Leben  
zum Überleben  
zum Weiter-Leben:

Brot-Worte  
damit die Menschen  
das Leben haben  
und es in Fülle haben  
ist das Wort  
Brot geworden  
täglich Brot

*Klaus Jäkel*

## Feier für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen am 3. August 2013

Schon am Vormittag beginnt eifriges Treiben im Pfarrgarten. Tische, Bänke und Zelte werden aufgestellt. Am Nachmittag werden Tischdecken und Blumen hergerichtet. Und am frühen Abend kommen dann die Gäste. Es sind die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Pfarrei Bruneck.



Es war eine angenehme Form der Begegnung unter den Menschen, die auf ganz unterschiedliche Art und Weise ihren Beitrag in der Pfarrgemeinde leisten. Und immer wieder konnte man den Satz hören: „Ja, du auch da!“ So kamen viele miteinander ins Gespräch. Und es war besonders schön, dass neben dem guten Essen, eine heitere und unbeschwerte Atmosphäre herrschte. Immer wieder konnte man an den Tischen lautes Lachen hören.



Der Pfarrgemeinderat hat dieses Fest vorbereitet, um allen die einen Dienst in der Pfarrei ausüben, Danke zu sagen. Danke allen, die die Einladung angenommen haben und gekommen sind. So konnte ein schönes Fest stattfinden.



Im Rahmen des Festes wurde auch Frau Barbara Cimadom, Präsidentin des Pfarrgemeinderates, verabschiedet. Sie hat das Amt aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt. Als Zeichen des Dankes und der Hoffnung haben ihr die Mitglieder des Pfarrgemeinderates jeweils eine Blume überreicht. Barbara hat 20 Jahre lang mit großem Einsatz und viel Herz für die Pfarrgemeinde gearbeitet. Wir wünschen ihr von Herzen viel Kraft, Mut und Geduld und sagen ihr im Namen der Pfarrgemeinde noch ein ganz großes Vergelt's Gott!

Ihr Mann, Lois Cimadom, erhielt eine Sonnenblume für seine unterstützende und wertvolle Mitarbeit im Hintergrund. Danke!



Zur Nachfolgerin wurde Rosa Schwingshackl gewählt. Wir wünschen ihr und dem Pfarrgemeinderat ein gutes Arbeitsjahr!

## 30 Jahre Mathis-Orgel in der Brunecker Liebfrauenkirche



Unsere Liebfrauenkirche erlebte seit ihrem Wiederaufbau nach der Brandkatastrophe vom 22. März 1850 vor 30 Jahren den dritten Orgelneubau. Die Brüder Weber aus Oberperfuß bei Innsbruck erstellten damals im Rahmen des Kirchenbaues unter Dekan A. v. Klebelsberg eine auf 32 Register ausgelegte Schleifladenorgel, welche dann, knapp 60 Jahre später, in völlig desolatem Zustand und unter dem Eindruck der aufkommenden neuen und vielseitigen technischen Möglichkeiten durch den Einsatz von Elektrik und Pneumatik, abgelöst wurde von der elektro-pneumatisch arbeitenden, auf 42 Register ausgelegten Behmann-Orgel. Das sehr

störanfällige und auf jahreszeitliche Temperaturwechsel besonders sensibel reagierende Orgelwerk, sowie das stark der romantischen Orgelmusik verpflichtete Klangspektrum schmälerten Wert und Verwertbarkeit der Orgel. Immer wieder notwendige und kostspielige Reparaturen behoben aufgetretene Mängel nur auf Zeit.

Bereits vor der Kirchenrenovierung 1974-1977 war eine Orgelerneuerung Gegenstand von Besprechungen des Pfarrgemeinderates. Sinnvollerweise zog man jedoch die Kirchenrenovierung vor, um nach deren erfolgreichem Abschluss sich endgültig um eine Lösung des Orgelproblems zu bemühen. Man machte sich die Ent-

scheidung nicht leicht. Es fand sich kein Orgelbauer, der Garantie, auch nur für kurze Zeit, übernommen hätte für Funktionstüchtigkeit des Orgelwerkes nach einer eingehenden Reparatur.

Nach längerem Tauziehen lag dann ein Mehrheitsbeschluss des Pfarrgemeinderates zum Bau einer neuen Orgel vor. In intensiver Auseinandersetzung mit Fachleuten - Organisten, Orgelkennern und Orgelbauern - formte sich das Orgelkuratorium ein zeitgemäßes und sachliches Bild über Orgelbauer und deren Instrumente.

Das Kuratorium sammelte Angebote von insgesamt 9 Orgelbaufirmen, traf Auslese nach den Kriterien von Zuverlässigkeit, Qualifikation, Preis, Wartung, Lieferfrist etc. und legte im Mai 1979 drei Offerte der effektiv in Frage kommenden Orgelbauer dem Pfarrgemeinderat zur Prüfung und Auswahl vor.

Orientiert an den Empfehlungen des Orgelkuratoriums, entschied sich der Pfarrgemeinderat für eine Orgel der Fa. Mathis & Söhne aus Näfels in der Schweiz. Nach eingehender Beratung und teils langwieriger Detailklärung von Fassadengestaltung und Disposition, Koordination und Finanzierung, wurde im Oktober 1979 mit der Fa. Mathis der Vertrag zum Bau der neuen Orgel in der Stadtpfarrkirche unterschrieben.

Die imposante, etwa 13 m hohe, mitten im Chorraum aufgestellte Orgel sollte sich architektonisch und klanglich in stilreiner Harmonie in den bestehenden Kirchenraum als Pendant zum Hauptaltar stehen.

Nach allgemeinen Ausbesserungs- und Malerarbeiten und dem Einsetzen eines neuen Chorbodens begann die Fa. Mathis mit dem Aufbau der Orgel in Zusammenarbeit mit zwei einheimischen Betrieben: die Fa. W. Baumgartner lieferte und montierte die Orgelfassade samt Schnitzwerk, die Fa. Gebr. Peskoller zeichnete verantwortlich für die Farbfassung des Orgelgehäuses und die Vergoldung des Schnitzwerkes. Kompetente Arbeiter,

Meister ihres Fachs, legten Hand an und ließen in mehrwöchiger intensiver Arbeit jenes einmalige Werk entstehen, das nun für uns und viele kommende Generationen optisch wie akustisch den Innenraum unserer Pfarrkirche gestaltet und prägt.

Am 14.-15. August 1983 wurde die neue Orgel geweiht.

Margareth Niederbacher Hopfgartner ist seit 1970 Organistin an der Stadtpfarrkirche und trug ihrerseits als Mitarbeiterin im Orgelkuratorium zum Gelingen dieses einmaligen Werkes bei.



Zum Anlass der „30 Jahre Mathis-Orgel in der Stadtpfarrkirche Mariä



Himmelfahrt“ fanden im Rahmen der Brunecker Sommerkonzerte zwei Orgelkonzerte statt. Am 1. August spielte Brett Leighton an der Orgel Werke von L. Vierne, C. Franck und J. Alain, und Margareth Niederbacher am 8. August F. Mendelssohn, J. Stanley, G. Caccini, G.A. Sorge, G.F. de Majo, K. Estermann, H.M. Gorecki und J. Janca erklingen ließ.

*(Auszüge aus der Festschrift)*

## Besuch von Bischof Eraldo Bispo da Silva in Bruneck

Am Freitag, den 6. September war **Bischof Eraldo Bispo da Silva** aus der Diözese Patos in Brasilien auf Besuch in Bruneck. Am Herz-Jesu-Freitag feierte er mit dem Herrn Dekan und seinem Begleiter Padre Luciano den feierlichen Gottesdienst. Der Herr Dekan Josef Wieser kennt ihn noch aus der Zeit wie er Missionar in Brasilien war und Eraldo Theologiestudent und junger Priester derselben Diözese Barreiras. Wie der Herr Dekan nach Südtirol zurückgekehrt war, wurde Padre Eraldo sein Nachfolger als Pfarrer in der Pfarrei São Desidério. Im Jänner 2013 wurde er dann zum Bischof geweiht und leitet seither seine Diözese Patos im Nordosten von Brasilien.



*Dekan Josef Wieser, Bischof Eraldo, Padre Luciano*

## Angebot Eltern-Fragen

### Erziehungsfragen – Sorge – Belastung – Überforderung - Pubertät

Das Angebot der Eltern-Fragen wendet sich an Eltern, die sich Sorgen machen, eine Information brauchen, innerhalb einer Erziehungssituation nicht klar sehen, nicht wissen was sie tun sollen, unsicher sind, ein schlechtes Gewissen haben, denken etwas Falsches gemacht zu haben oder in einer Situation nicht mehr zurecht kommen, usw.

Die Eltern können einfach und unbürokratisch mit erfahrenen Fachpersonen in Kontakt treten und in einem persönlichen und diskreten Rahmen Erziehungsthemen ansprechen. Bei den Eltern-Fragen erhalten die Eltern eine erste Einschätzung, grundlegende Tipps und Ratschläge für die kleinen und großen Alltagsorgen rund um den

lieben Nachwuchs. Das Angebot der Eltern-Fragen kann ohne Voranmeldung aufgesucht werden.

Ab 10. September 2013 können ratsuchende Eltern jeden **Dienstag von 17:30 bis 19:30 Uhr** im Michael-Pacher-Haus in Bruneck (Eingang Rückseite) mit den Fachpersonen sprechen. Die Anfragen werden vertraulich und kostenlos behandelt.

Informationen zu den Eltern-Fragen erhalten sie unter der Telefonnummer: 342/1214440.

Die Initiative wird von der Familienberatungsstelle Bruneck getragen. Die Bezirksgemeinschaft Pustertal und die Stadtgemeinde Bruneck unterstützen die Initiative finanziell.

## Kräuterweihe am Fest Maria Himmelfahrt

Am Tag vor Maria Himmelfahrt fanden sich wieder zahlreiche freiwillige Helferinnen im Pfarrgarten ein, um die traditionellen Kräutersträußchen zu binden. Nach altem Brauch gehören sieben verschiedene Kräuter und bunte Blumen in ein Sträußchen.

Am Fest Maria Himmelfahrt wurden beim feierlichen Einzug in die Kirche die Körbe mit den bunten Kräutersträußchen getragen, wo sie vom Dekan Josef Wieser gesegnet wurden. Nach dem Gottesdienst wurden die gesegneten Kräutersträußchen an die vielen Kirchengänger und Passanten gegen eine freiwillige Spende ausgeteilt.

Die Hälfte des Erlöses geht an die Selbsthilfegruppe Mukoviszidose, die andere Hälfte wird vom Familienverband Bruneck an „Familie in Not“, gespendet.

*Emma Antelmi*



## Jahresversammlung mit Ehrungen der KVV-Ortsgruppe Bruneck

Am 25. Mai hat die Jahresversammlung der KVV-Ortsgruppe Bruneck stattgefunden.

Der Ortsvorsitzende Ellemunter Werner konnte die Vertretungen der Stadtgemeinde Bruneck, des KVV Bezirksausschusses Pustertal und zahlreiche Mitglieder begrüßen.

Beim Verlesen des Tätigkeitsberichtes erfuhr man von den zahlreichen Veranstaltungen, welche die Ortsgruppe im vergangenen Jahr organisiert hatte. Dabei sprach der Ortsvorsitzende seinen Ausschussmitgliedern einen besonderen Dank für die Unterstützung aus, denn ohne deren Hilfe wäre die ganze ehrenamtliche Arbeit nicht möglich.

Der Präsident der Zeitbank Bruneck, Dr. Adolf Steger, referierte zum Thema: Gegenseitige Hilfestellung

ab 18 bis 100 Jahre. Er hat den Anwesenden sehr gut erklärt, was die Zeitbank ist und wie sie funktioniert. Wie der Name schon sagt, handelt die Bank mit Zeit, d.h. Arbeitszeit. Im Tauschgeschäft werden von den Mitgliedern die verschiedensten Arbeiten und Dienstleistungen angeboten, geleistet und von anderen wiederum in Anspruch genommen. Alle geleisteten bzw. genossenen Arbeitsstunden werden bei der Verwaltung der Zeitbank registriert. Nach Abgabe der Zeitgutscheine wird dann die Jahresabrechnung erstellt und den Mitgliedern der persönliche Kontostand = Stundensaldo plus oder minus mitgeteilt. Die Zeitbank hat an die hundert Mitglieder, besteht seit 11 Jahren und erfreut sich einer regen Tätigkeit. Abgerundet wurde die Versammlung



Auf dem Foto einige der geehrten Mitglieder mit dem Ortsvorsitzenden und der stellvertretenden Bezirksvorsitzenden KVV Pustertal Frau Margit Baumgartner-Sinner 2. von rechts

durch die Überreichung der Ehrenurkunden für langjährige Mitgliedschaft im KVV. Mit einem kleinen Imbiss und gemütlichen Beisammensein endete der Nachmittag.

*Johann Wolfsgruber*

## Jubiläumspassion Erl 2013: Jesus bricht mit Normen

Jesus geht lächelnd ins Publikum und sagt: „Ich bin bei Euch – alle Tage bis zum Ende der Welt.“ Vorher beauftragt er noch Maria Magdalena den Jüngern zu sagen, dass er von den Toten auferstanden ist und nach Galiläa vorausgeht.

So endet das Passionsspiel und mit dem gemeinsamen Lied „Großer Gott, wir loben dich“ verabschieden sich Publikum und Mitwirkende auf der Passionsspielbühne.

Felix Mitterer betrachtete es als Ehre, dass er die „größte Geschichte aller Zeiten“ für die Jubiläumspassion neu schreiben durfte. Seine erklärte Absicht war es, eine Passion für die heutigen Zeitgenossen zu schreiben, Jesus vor allem als Menschen zu

zeigen, die Frauen stärker ins Zentrum zu rücken und Judas, den größten Verräter aller Zeiten, zu entlasten.

Die Abendmahls-Szene an einem kreisrunden Tisch spielen zu lassen und den Prozess auf einer Art Schachbrett ablaufen zu lassen, die Tempelreinigung – in die Börse verlegt, während die nervöse „Börsenfieberkurve“ im Raum schwebt, und die eigenwillige Ölberg-Szene sind erhellende Einfälle des Regisseurs Markus Plattner. Die Kreuzigungs-Szene ist lang, dramatisch lang und geht unter die Haut.

Die eigens von Wolfram Wagner komponierte begleitende Musik trug ihren Teil zum Bühnenerlebnis bei, sie klang modern und brachte die verschiedenen Stimmungen des Spiels großartig

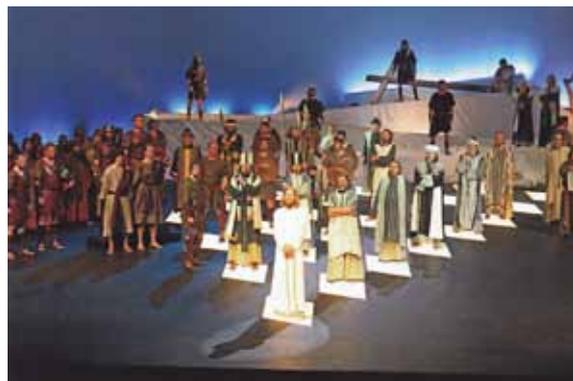
Es war eine packende und sehenswerte Aufführung, die wir erleben durften.

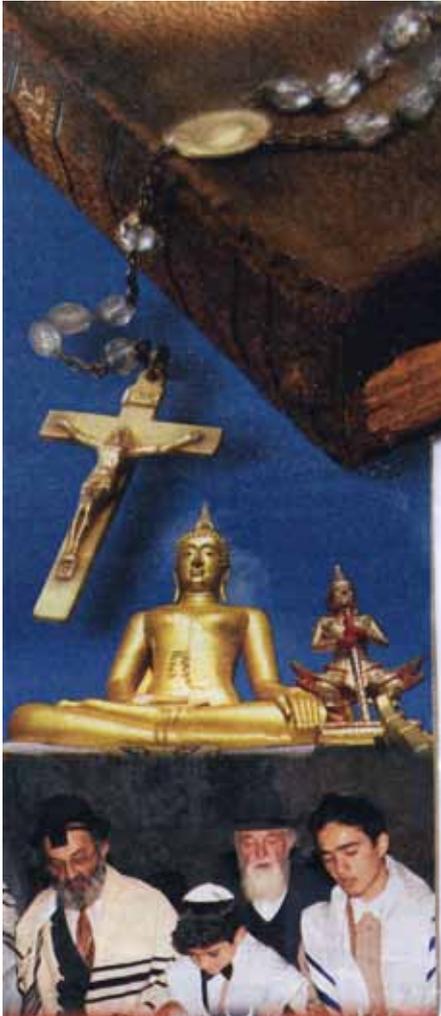
Die Krippenfreunde der Ortsgruppe Bruneck organisierten gemeinsam mit dem KVV Bruneck diese Fahrt zu den Passionsspielen am 31. August.

Die Erler Passionsspiele gelten als die ältesten im gesamten deutschsprachigen Raum. Über 600 Laiendarsteller – Kleinkinder, Jugendliche und Erwachsene des 1450 Einwohner zählenden Ortes Erl gaben mit großartigen Schauspieler-Leistungen ihr bestes. Die Passionsspiele wurden von der UNESCO als immaterielles Weltkulturerbe anerkannt und in die lange Liste geschützt gehörten Kulturgutes aufgenommen.



zur Geltung wie der mehrere Minuten lang dauernde dumpfe Paukenschlag während des Kreuzweges. Die Lichteffekte, für die Ralf Wapler verantwortlich war, trugen ihren Teil bei.





Das Thema „Gemeinsam gehen“ soll zum Ausdruck bringen, dass wir – trotz unterschiedlicher Nationalität und Religion – gemeinsam unterwegs sind und uns in kleinen Schritten annähern, um dann miteinander in eine Richtung zu gehen auf dem Weg eines friedlichen Dialogs und Miteinanders. Die Tradition des Interreligiösen Gebets geht zurück auf Papst Johannes Paul II., der 1986 Vertreter verschiedener Religionen zum gemeinsamen Gebet nach Assisi eingeladen hatte.

Außerdem findet am Mittwoch, 25. 09. um 19.30 Uhr noch ein Diskussionsabend im Pfarrsaal statt zum Thema „Religionen im Dialog“. Als Referent ist Generalvikar Joseph Matzneller eingeladen.

Veranstalter des Interreligiösen Gebets sind die MigrantInnenberatungsstelle der Caritas Input, die Pfarre Bruneck mit dem Pfarrgemeinderat und Consiglio parrocchiale, der PGR-Jugendausschuss, der Jugenddienst Dekanat Bruneck, die Eine-Welt-Gruppe, der Jugenddienst, der VKE, der Verein „Interkult“, die Vorbeter verschiedener Weltreligionen und die Stadtgemeinde Bruneck.

## 10 Jahre Interreligiöses Gebet im Sinne des Assisi-Gebets von 1986 und Familienfest

mit Herrn Dekan Josef Wieser, don Renzo Roat  
und mit weiteren Vertretern anderer Weltreligionen

am Samstag, 28. September, um 15.00 Uhr

im Kapuzinergarten

Musikalische Umräumung: Chor „Effata“

Mit Nachmittagskaffee verwöhnt uns die „Eine-Welt-Gruppe-Bruneck“, sowie der Consiglio parrocchiale.

VKE sorgt für Spiel und Spaß der Kleinen.

Das Fest findet bei jedem Wetter statt.

Anknüpfend an diese Veranstaltung möchten wir Sie zu einem Diskussionsabend mit

**Josef Matzneller**, dem Generalvikar der Diözese Bozen Brixen, und weiteren Diskussionspartnern von anderen Weltreligionen einladen

### „Religionen im Dialog“

am Mittwoch, 25. September, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal  
Bruneck

## Ehe-Jubiläumsfeier der Pfarre Bruneck



Am **Sonntag, den 29. September** feiert die Pfarrei Bruneck zusammen mit allen Ehejubilaren und deren Familien um 09.00 Uhr einen Festgottesdienst, der vom Stadtpfarrchor mitgestaltet wird. Sinn und Zweck einer solchen Feier ist es, Gott dem Herrn für die vielen gemeinsam verbrachten Ehejahre zu danken. Wenn man auch viele negative Äußerungen über eine Ehe zu hören bekommt, so ist eine solche Feier ein Dank für das gelebte Zeugnis einer christlichen Ehe. Alle Ehepartner erleben im Laufe der gemeinsamen Jahre Höhen und Tiefen, aber sie sind ihrem Versprechen der gemeinsamen Liebe treu geblieben. Dabei soll niemand heiliggesprochen werden oder kein Paar, deren Ehe gescheitert ist, diskriminiert werden. Für junge Paare kann das auch ein Ansporn sein, ja zueinander zu sagen und den Segen der Kirche zu erbitten. Unser Gott der Liebe ist es, der den Ehepartnern Liebe, Güte, Kraft, Ausdauer, Geduld und Vergebungsbereitschaft schenkt. Bei der Feier der Ehejubiläen bitten wir den Herrn, dass er allen Ehepaaren weiterhin viele gemeinsame Jahre schenken möge.

Es grüßt Dekan Josef Wieser

Alle Ehepaare, die ein rundes Jubiläum begehen (15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, Jahre usw.) sind eingeladen zum **Gottesdienst** um **9.00 Uhr** und anschließend zum Umtrunk ins Ragenhaus.

Ab 8.30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich vom Fotografen auf dem Kirchplatz fotografieren zu lassen.

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung im Pfarrhaus bis zum 16. September 2013 persönlich, mittels Telefon: 0474 411098, Telefax: 0474 412 452 oder E-Mail: [pfarre.bruneck@gmail.com](mailto:pfarre.bruneck@gmail.com) oder [pfarre.bruneck@rolmail.net](mailto:pfarre.bruneck@rolmail.net).

## Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:

- |            |   |
|------------|---|
| 05.05.2013 | <b>Ines Olivotto Gabrielli</b><br>Beda-Weber-Str. 7 - 79 Jahre                      |
| 09.05.2013 | <b>Frida Wieland Wieser</b><br>Löfflerstr. 5 - 86 Jahre                             |
| 28.05.2013 | <b>Hilda Zimmerhofer</b><br>Altersheim Sand in Taufers - 77 Jahre                   |
| 05.06.2013 | <b>Bruno Daberto</b><br>Peter-Anich-Siedlung 22a - 43 Jahre                         |
| 06.06.2013 | <b>Marianne Wanker</b><br>Löfflerstr. 1 - 91 Jahre                                  |
| 20.06.2013 | <b>Elisabeth Mitterhofer Mutschlechner</b><br>Wohn-u. Pflegeheim Bruneck - 92 Jahre |
| 20.06.2013 | <b>Fanny Hochgruber Olivotto</b><br>Karl-Staudacher-Nr. 1 - 82 Jahre                |
| 27.06.2013 | <b>Giovanni Poggetti</b><br>Via Alpini 17 - 64 Jahre                                |
| 28.06.2013 | <b>Hermann Eppacher</b><br>Kehrerstr. 45A - 69 Jahre                                |
| 08.07.2013 | <b>Frieda Brenni Willeit</b><br>Am Mühlanger 3 - Montal - 76 Jahre                  |
| 08.07.2013 | <b>Hermann Seeber</b><br>Feldweg 13 - 81 Jahre                                      |
| 08.07.2013 | <b>Erwin Demichiel</b><br>A.Steger-Str. 19 - 84 Jahre                               |
| 14.07.2013 | <b>Anna Maria Walter Kaneider</b><br>Paul von Sternbach Str. 4 - 94 Jahre           |
| 26.07.2013 | <b>Anna Unterpertinger Lanthaler</b><br>Anton-Steger-Str. 1 - 73 Jahre              |
| 06.08.2013 | <b>Frida Jesacher</b><br>Nordring - 71 Jahre  |
| 08.08.2013 | <b>Stefan Hellweger</b><br>Angerweg 5 - 91 Jahre                                    |
| 09.08.2013 | <b>Hermine Lehmann</b><br>Keilbachweg 7 - 96 Jahre                                  |
| 09.08.2013 | <b>Anton Oberkofler</b><br>Josef-Ferrari-Str. 3a - 79 Jahre                         |
| 14.08.2013 | <b>Gertrud Schifferegger Gatterer</b><br>Galileo-Galilei-Str. 15 - 93 Jahre         |
| 22.08.2013 | <b>Klaus Stimpfl</b><br>Gebirgsjägerstr. 26 - 73 Jahre                              |
| 24.08.2013 | <b>Herlinde Müller</b><br>Willram-Str. 11 - 97 Jahre                                |
| 25.08.2013 | <b>Erich Gatterer</b><br>Keilbachweg 3 - 78 Jahre                                   |
| 26.08.2013 | <b>Giorgio Paccagnella</b><br>Via Mitterhofer 2 - 79 Jahre                          |
| 01.09.2013 | <b>Johanna Stabinger Niederkofler</b><br>Galileo-Galilei-Str. 14 - 89 Jahre         |
| 02.09.2013 | <b>Stefan Kopfguter</b><br>N.-Cusanus-Str. 8 - 69 Jahre                             |
| 02.09.2013 | <b>Anna Feichter</b><br>Wohn-u. Pflegeheim Bruneck - 85 Jahre                       |



In Erinnerung an:

### Sr. Ottilia Klara Patzleiner

Sr. Ottilia Patzleiner ist am 2. September 2013 im Alter von 91 Jahren in Meran verstorben. Sie lebte über 40 Jahre im Klaraheim und versah als Kreuzschwester verschiedene Dienste in Bruneck. Als begabte Näh- und Handarbeitslehrerin wirkte sie viele Jahre und für einige Jahre hatte sie die Verantwortung als Oberin über.

Einige Zeit besuchte sie Kranke und wachte bei ihnen in der Nacht; nebenbei machte sie auch Injektionen.

In der Pfarrei stellte sie sich als Lektorin und Kommunionhelferin zur Verfügung.

Am 23. Dezember 1993 nahm sie Abschied von Bruneck.

Wir danken Sr. Ottilia für ihr heiteres Wesen, mit dem sie in Gemeinschaft und Pfarrgemeinde ihre vielseitige Tätigkeit geleistet und Spuren der Liebe hinterlassen hat.

*Die Mitschwestern*



### Krippenbaukurs

In den Monaten Oktober-November findet wieder ein Krippenbaukurs statt. Wer eine bauen möchte, sei es im heimatischen, d.h. Tiroler Stil oder eine orientalische, ist herzlich dazu eingeladen. Anmeldungen und Informationen bei Hermann Feichter (340/4665040) oder Raimund Jesacher (320/3132107)

## Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

### Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden:

04.05.2013	Massimo Zanzi
05.05.2013	Jacopo Veghini
05.05.2013	Emily Seeber
05.05.2013	Sarah Berger
12.05.2013	Greta Gasser
19.05.2013	Ariane Huber
19.05.2013	Maria Katharina Rieder
19.05.2013	Francesco Bartoloni
01.06.2013	Toni Hofer
15.06.2013	Giorgio Maria Berni
15.06.2013	Giacomo Maria Berni
07.07.2013	Thomas Niederwieser
20.07.2013	Isabel Foraboschi
21.07.2013	Lena Grünbacher
21.07.2013	Benjamin Lazzeri
04.08.2013	Lenny Forer Oberjakober
04.08.2013	Sophie Mariner
04.08.2013	Julius Neidiger
18.08.2013	MaxSchwarz
18.08.2013	Emma Lahner
25.08.2013	Philipp Steger
01.09.2013	Elias Meraner
01.09.2013	Greta Bachlechner
08.09.2013	Victoria Posch



### Danke!

Ein großes Vergelt's Gott der Frau, die auch heuer wieder den ganzen sommer über die Blumen für die Lourdkapelle zur Verfügung gestellt hat.

Danke auch Frau Maria Brunner, die sich mit großem Fleiß um die Kapelle kümmert.

### SPENDEN:

#### Für die Pfarrkirche:

im Gedenken an Werner Wolf von Ungenannt 100,00 €, im Gedenken an Fanny Olivotto von Fam. Hochgruber 100,00 €, von Gerhard Mahlknecht 35,00 €, von Ungenannt 50,00 €, von Ungenannt 80,00 €, verschiedene Spenden (46) 536,50 €.

#### Für die Orgel:

von Ungenannt 100,00 €, verschiedene Spenden (254) 1.270,00 €.

#### Für das Pfarrblatt:

von Ungenannt 150,00 €, verschiedene Spenden (8) 95,00 €.

#### Für die Lautsprechanlage:

von Ungenannt 10,00 €.

#### Für die Südtiroler Krebshilfe:

im lieben Gedenken an Frau Fanny Olivotto von Familie Norbert Feil 200,00 €, im lieben Gedenken an Klaus Stimpfl von Familie Lissner Neumarkt 50,00 €.

#### Für den Vinzenzverein Bruneck:

von Sigrid Waibl 100,00 €, von Apotheke Von Zieglauer 200,00 €, von Hilda Regensberger 100,00 €, von Doris Gabrielli 200,00 €, von Josef und Margherita Gabrielli 100,00 €, von Erliche Huber, Bruneck 400,00 €, im Gedenken an Frau Anna Kaneider von Ungenannt 100,00 €, im lieben Gedenken an Frau Liesl Mutschlechner von Toni und Stefan Walter 200,00 €, im Gedenken an Stefan Kopfguter von Maria Bachmann Wtwe Kopfguter 50,00 €.

#### Für das Projekt von Dekan Josef Wieser für die Straßenkinder in Brasilien:

im Gedenken an die Verstorbenen von Greti Boaretto 50,00 €.

#### Für den Waldfriedhof:

von Familie Seyr 100,00 €, von Peter Rech 50,00 €, von Familie Rainer 100,00 €, von Heimatferne Salzburg 50,00 €, im Gedenken an Frau Margarethe Tschurtschenthaler von Ingrid und Monika mit Familie 100,00 €.

**Allen genannten und ungenannten Wohltäterinnen und Wohltätern und Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott**

**Impressum:** Pfarrblatt der Pfarrgemeinde „Maria Himmelfahrt“ Bruneck.

Sitz, Redaktion und Verwaltung: Oberragen 22, I-39031 Bruneck,

Tel.: 0474/411098, Fax: 0474/412452,

E-Mail: pfarrei.bruneck@rolmail.net, Internet: www.pfarrei-bruneck.it

Das Pfarrblatt erscheint zweimonatlich. Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Josef Wieser.

Verantwortlicher Direktor: Dr. Walther Werth.

Druck: Dip-Druck. Eingetragen im Tribunal Bozen am 15.01.1968 unter der Nr. 1/68.

Eigentümer: Pfarrgemeinde Bruneck, Oberragen 22, I-39031 Bruneck.

**Redaktionsschluss  
für die nächste Nummer:  
6. Oktober 2013**